

Nukleare Reaktorkatastrophe in Japan

Ein offener Brief an die Umweltminister aller Staaten

von

C.G. Weeramantry

Vizepräsident a.D. des Internationalen Gerichtshofs, Den Haag

Präsident der International Association of Lawyers against Nuclear Arms

Founder Trustee des Weeramantry International Centre for Peace Education & Research

14. März 2011

Das Erdbeben in Japan und die entstandenen Schäden an Atomkraftwerken haben Schockwellen und ein Zeichen der Warnung an die gesamte Weltbevölkerung ausgesendet. Trotz der offensichtlichen Gefahren breitet sich die Nutzung von Atomenergie weltweit aus, die Saat der Verunreinigung säend mit angeborenen Missbildungen für tausend zukünftige Generationen (die Halbwertszeit von Plutonium 239, einem der Nebenprodukte nuklearer Spaltungsvorgänge, beträgt 24100 Jahre).

Ungeborene Generationen sind in gleichem Maß Mitglieder der Menschheit wie wir selbst, haben aber nicht die Möglichkeit ihre Meinung zu äußern. Wir nutzen dies aus und schädigen sie auf katastrophale Weise mit unserem Vertrauensbruch an der Umwelt, deren Hüter wir sind und nicht Besitzer. Jeder einzelne Bürger ist Treuhänder der Umwelt. Umso stärker sind Regierungen Treuhänder und insbesondere die Umweltminister tragen eine außerordentliche Verantwortung. Wir verletzen unsere Pflichten, wenn wir weiterhin derartige Möglichkeiten offen halten und weitere schaffen ungeachtet unseres Wissens der schrecklichen Konsequenzen.

Unsere Generation und im Speziellen Diejenigen, die besonders mit der Sorge um die Umwelt betraut worden sind, werden sich vor dem Gericht der Geschichte verantworten müssen für unsere Fehler und den Vertrauensmissbrauch.

Tatsächlich begehen wir das schlimmstmögliche Verbrechen an zukünftigen Generationen und handeln im vollen Bewusstsein der Folgen unserer Taten.

Wenn die Menschen in der Steinzeit in der Lage gewesen wären, der Umwelt Schäden zuzufügen und unserer Generation angeborene Fehlbildungen zu verursachen, dann hätten wir sie als Wilde, Unmenschen und Barbaren verurteilt. Selbst wenn sie solche Schäden hätten verursachen können, so wäre es ihnen unmöglich gewesen, zu erkennen, welche irreparablen Schäden sie noch ungeborenen Generationen zufügten. Wir, auf der anderen Seite, die wir uns vollkommen im Klaren sind, welche katastrophalen Schäden wir kommenden Generationen verursachen, verfolgen weiterhin Aktivitäten, die früher oder später diese Gefahren freisetzen. Wir bauen weiterhin Atomreaktoren auf der ganzen Welt.

Sogar ein Schulkind weiß, dass es nichts auf der Welt gibt, das uns vor Erdbeben, Tsunamis, Kriegen, Aufständen, Fahrlässigkeit und anderen Katastrophen schützt. Diese werden unausweichlich im Laufe der Jahre auftreten. Dies können wir nicht nur mit faktischer Gewissheit sagen, wir wissen auch, dass es kein Mittel dagegen gibt. Das macht uns zu wesentlich schlimmeren Wilden, Unmenschen und Barbaren. In einem vermeintlich aufgeklärten Zeitalter fahren wir fort und bauen weitere Reaktoren, den kurzfristigen Vorteilen folgend, in dem Wissen um die langfristigen Gefahren, denen wir unsere Nachfahren aussetzen, ohne jedes Gefühl der Verantwortung. Die Solarkraft und andere erneuerbare Energiere Ressourcen stellen alle Energie zur Verfügung, die die Welt benötigt. Aber wir missachten sie für die großen Gewinne der wenigen, die in der

nuklearen Energiewirtschaft aktiv sind, ungeachtet der Kosten für die überwiegende Mehrheit und die kommenden Generationen.

Deshalb sind wir die zerstörerischste Generation der Menschheitsgeschichte, unabhängig davon, dass wir das Geburtsrecht von Milliarden Menschen zerstören, für die wir die Welt als Treuhänder verwalten. Ich erlaube mir, Sie darauf anzusprechen, denn ich setze mich seit über 30 Jahren gegen die Atomwaffen, Atomreaktoren und atomaren Abfall ein. Schon im Jahr 1985 bereiste ich die großen Städte Japans im Namen der Japan Scientists' Association und hielt Reden über die fatalen Gefahren für die Menschheit, die von Atomwaffen, Atomreaktoren und atomarem Abfall ausgehen.

Außerdem deutete ich vor fast 30 Jahren in *The Slumbering Sentinels: Law and Human Rights in the Wake of Technology*, Penguin 1983, S.139-141 diese Gefahren an, indem ich Bezug auf Lecks an Atomkraftwerken und die Möglichkeit verheerender Unfälle nahm, welche unser Leben bedrohen. Ich bezog mich auch auf die Möglichkeit, dass falls die Bewohner einer Stadt durch einen ernsthaften nuklearen Unfall radioaktiv kontaminiert sind, es im nationalen Interesse sein kann, eine verpflichtende Sterilisierung zu fordern, um die Geburt einer beispiellosen Menge geschädigter Kinder zu verhindern, feststellend, dass „wir nur einen nuklearen Unfall davon entfernt sind“. Zudem habe ich auf die Tatsache hingewiesen, dass ein großer Unfall nahe einer Großstadt Schaden an Eigentum und menschlicher Gesundheit bewirken könnte, der nicht einmal in hunderten Milliarden von Dollar geschätzt werden kann und dessen Versicherungsschutz jenseits des Bereichs des Möglichen läge.

Bereits im Jahr 1982 veröffentlichte die Nuclear Regulatory Commission Schätzungen, wonach die Verwüstungen und Eigentumsschäden durch Reaktorunfälle in dicht besiedelten Gebieten über 300 Milliarden Dollar betragen.

Das Leck an der Anlage in Harrisburg zeigte bereits zu diesem Zeitpunkt, wie nah wir an einem atomaren Unfall sein können. Die prozentuale Wahrscheinlichkeit eines atomaren Unfalls auf der Welt wird hierbei in den nächsten Jahren zwischen 5 und 10 % geschätzt. Diese begründeten Prognosen möglicher Katastrophen wurden immer wieder von der politischen und ökonomischen Stärke derer, die eine Ausweitung der Atomenergie anstreben, unterdrückt.

In meiner abweichenden Meinung im Fall, in dem der Internationale Gerichtshof ein Gutachten zur Legalität von Atomwaffen beantragte, diskutierte ich die Möglichkeit von Schäden an Atomreaktoren und die tödlichen Dosen von Strahlung an diesen ausgesetzten Personen 150 Meilen in Windrichtung, sowie die radioaktive Kontamination der Umwelt über 600 Meilen entfernt. Ich erörterte auch den Schaden ausgelöst vom Vorfall in Tschernobyl, der auch Jahre nach seinem Auftreten alle Spezies im Umkreis von tausenden Quadratkilometern betrifft, was Investitionen in medizinisches Personal, Zubehör und Equipment in der gesamten Sowjetunion in einer Weise nötig machte, die die Ressourcen dieser mächtigen Nation stark beanspruchten. Kleine Staaten könnten von einem solchen Unfall vollständig gelähmt werden aufgrund der Verluste an Einkommen, Leben, Arbeitsplätzen und Ressourcen, von denen es Generationen bräuchte, sich zu erholen. Die verursachten gesundheitlichen Schäden beinhalteten Krämpfe, vaskuläre Schäden, Herz- und Kreislaufzusammenbrüche, Narben und Krebs.

Nachdem ich diese Gefahren für so viele Jahre in Einschätzungen, Veröffentlichungen und Vorträgen weltweit erörtert habe, bin ich am Boden zerstört bei dem Gedanken, dass meine schlimmsten Vorahnungen eingetreten sind und Schlimmeres folgen kann, wenn wir unseren Vertrauensbruch und unseren Verantwortungsverzicht gegenüber unseren Kinder und Kindeskindern fortsetzen.

Jeder Appell für die Abschaffung von Atomreaktoren wäre unvollständig ohne den Verweis auf das Problem der Entsorgung atomaren Abfalls. Atomarer Abfall beinhaltet alle Elemente atomarer Gefahren für Gesundheit und Umwelt und es gibt keine bekannten Mittel zur Entsorgung dieser giftigen Akkumulationen. Seien sie vergraben in den Tiefen des Ozeans, tiefen Gräben, Salzstöcken oder anderswo, wir können nicht dafür garantieren, dass sie 24000 Jahre lang sicher an ihrem Aufbewahrungsort bleiben. Wir würden diese Grundlage generationenübergreifender umweltlicher und physischer Schäden kommenden Generationen auf eine Weise auferlegen, die gesetzlich und moralisch nicht zu rechtfertigen ist.

Eine andere Gefahr, an sich bereits ausreichend, um die vollständige Abschaffung von Atomreaktoren zu rechtfertigen, ist, dass der atomare Abfall von hunderten von Reaktoren nicht erfasst werden kann. Es ist bekannt, dass solche Aufzeichnungen nicht unterhalten werden, auch nicht von der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA). Dieses Material ist der Rohstoff, der zur Herstellung von Atomwaffen benötigt wird und dies ist eine offene Einladung an die Terroristen dieser Welt, sich für die Herstellung von Atomwaffen zu interessieren. Das ist besonders gefährlich in einer Welt, in der die Anleitung zur Herstellung von Atomwaffen im Internet erhältlich ist, wie mir angesehene Physiker versicherten.

Im Ergebnis verletzt die Weiterführung und Verbreitung von Atomreaktoren jedes Prinzip der Menschenrechte, des Völkerrechts, des Umweltrechts und des Gesetzes für internationale nachhaltige Entwicklung.

Die traditionelle Weisheit der alten Völker, wie die der Ureinwohner Amerikas, bestimmte, dass keine schwerwiegende Entscheidung, die Gesellschaft betreffend, getroffen werden sollte, ohne dass ihre Auswirkungen für die nächsten sieben Generationen in Betracht gezogen werden. Die traditionelle afrikanische Weisheit schreibt vor, dass jede große Entscheidung, eine Gemeinschaft, betreffend das dreifache Gesicht der Menschlichkeit berücksichtigen muss - die, die vor uns waren, die, die im Hier und Jetzt lebendig sind und die, die nach uns kommen werden – da ohne dies die getroffene Entscheidung eine einseitige wäre.

Unsere moderne, technologische Gesellschaft missachtet nicht nur all solche traditionellen Weisheiten, sondern auch den Grundsatz, vorsichtiger mit der Erde umzugehen, der dem Umweltrecht zugrundeliegt (Ich habe diese Aspekte ausgeführt in *Tread Lightly on the Earth: Religion, the Environment and the Human Future*, Stamford Lake, 2010).

Es handelt sich nicht nur um traditionelle Weisheit, die wir missachten. Wir missachten genauso die Weisheit der großen Weltreligionen, die gleichermaßen in ihren Sorgen um die Menschen der Zukunft geeint sind. Jesus war sogar der Meinung, man solle Menschen, welche Kindern Hindernisse aufbauen, mit einem Mühlstein um den Hals im Ozean ertränken. Der Koran erklärt, dass die wahren Anhänger Gottes die sind, die sorgsam mit der Erde umgehen. Der Buddhismus lehrt, dass nicht einmal ein Herrscher Besitzer seines Landes ist, sondern nur

Treuhänder. Der Hinduismus schreibt dem Herrscher vor, sich um jeden Bereich des Umweltschutzes zu kümmern. Und im Judentum wird ebenso in zahlreichen Lehren der Schutz der Umwelt zu einer der obersten Pflichten erhoben.

All das sind Aspekte, welche notwendigerweise die Aufmerksamkeit der Minister in Anspruch nehmen, die mit der Obhut unserer Umwelt in einer Zeit betraut sind, in der die Umwelt so stark bedroht ist, wie nie zuvor in den hunderttausenden Jahren der menschlichen Existenz auf unserem Planeten.

Ich bitte Sie dringend, als Wächter der Umwelt, den Bedarf sofortigen Handelns zu erkennen, um den Bau neuer Reaktoren aufzuhalten und die Erforschung alternativer Energiesysteme voranzutreiben und die existierenden alten Energiesysteme zu ersetzen. Die Bevölkerung der ganzen Welt muss vor den Gefahren, vor denen wir stehen, gewarnt werden. Der einseitige Informationsfluss zu Gunsten der Atomreaktoren muss umgekehrt werden.

Das Scheitern dieser Schritte wird dazu führen, dass Verbrechen an zukünftigen Generationen und ein schwerwiegender Bruch des Vertrauens, welches wir unseren Kindern und Kindeskindern schulden, begangen wird. Sie sind in der Position eine führende Rolle in dieser Krise zu übernehmen. Dies ist ein Appell an Sie, als vorrangig Verantwortliche für den Schutz unseres Planeten, alles in ihrer Macht stehende zu tun die Katastrophe abzuwenden, die vor uns auftaucht.

Die Zeit läuft uns davon. Bitte handeln Sie jetzt.